

Thomasburg, den 06. Juli 2020

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Thomasburg am Montag, dem 29. Juni 2020 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus in Radenbeck

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:02 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzende	Sina Koch
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Jonas Kalauch
	Ausschussmitglied	Axel Muth (für Hannes Lecht)
	Ausschussmitglied	Corinna Sturm
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Dieter Schulz
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkten

Frau Koch begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird festgestellt, alle Punkte werden öffentlich verhandelt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2020

Die Niederschrift vom 13.02.2020 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Abschluss der Kindertagesstättenvereinbarung mit dem Landkreis Lüneburg

Von der Samtgemeinde kam der Entwurf der neuen Kindertagesstättenvereinbarung. Diskussionsbedarf sehen die Ausschussmitglieder besonders bei § 4. Er behandelt die Kostenübernahme für Kinder, die in anderen Gemeinden eine Kindertagesstätte besuchen. So

wird der Vorschlag gemacht, dass die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Ostheide in einer Zusatzvereinbarung untereinander auf diese Kostenübernahme verzichten.

Auch § 3 muss noch weiter erörtert werden.

Herr Muth möchte wissen, wie viele Kinder in den Kindergarten Thomasburg kämen, aus welchen Gemeinden und wie viele Plätze noch frei seien. Ein Überblick der letzten drei Jahre wäre wünschenswert. Außerdem wäre es nützlich, zu wissen, wo in den nächsten Jahren gebaut würde, um zukünftige Zahlen besser abschätzen zu können.

Frau Koch meint, Herr Schröder solle sich bei nächster Gelegenheit nochmal in der Samtgemeinde nach den Wünschen und Vorstellungen der anderen Gemeinden erkundigen.

Herr Schulz ist der Auffassung, Herr Schröder solle jetzt schon eine Stellungnahme schreiben, die verwaltungsrechtlichen Fragen würden dann im Verwaltungsausschuss beschlossen werden.

TOP 4 Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz in Bavendorf

Die Spielgeräte für den Spielplatz in Bavendorf sollten in diesem Jahr gekauft und aufgestellt werden, nachdem einige Bürger aus Bavendorf ihre Wünsche und Vorstellungen der Gemeinde mitgeteilt hätten. Zu diesem Zweck hatte Herr Muth ihnen einige Kataloge übergeben. Leider gab es bisher noch keine Rückmeldung, dem wird Axel Muth nochmal nachgehen. Außerdem soll eine Sitzgelegenheit, bestehend aus zwei Bänken und einem Tisch, aufgestellt werden.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Kalauch den Antrag, die Sitzgelegenheit sofort zu kaufen und aufzustellen. Außerdem soll ein Ortstermin auf dem Spielplatz stattfinden, zu dem auch die betroffenen Eltern eingeladen werden sollen. Im Anschluss soll eine Sitzung des Ausschusses stattfinden, in welcher die neuen Spielgeräte ausgesucht werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Erwerb eines Spielhauses für den Kindergarten

Das Spielhaus im Kindergarten ist nach fünfzehn Jahren baufällig. Da die Kinder gern damit spielen, soll ein neues angeschafft werden. Bevor es aufgestellt wird, soll die Stellfläche (ca. 4-5 qm) gepflastert werden. Ebenfalls müssen zwei Gerätehäuser, in denen das Gartenspielzeug aufbewahrt wird, erneuert werden. Herr Schröder bestätigt, dass genügend Mittel vorhanden sind.

Herr Kalauch stellt den Antrag, ein Spielhaus für maximal 1.000,- € und ein Gerätehaus für maximal 3.000,- € zu bestellen und noch in diesem Jahr aufzustellen. Ein weiteres Gerätehaus soll im nächsten Jahr beschafft werden.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Situation/Verhältnisse im Kindergarten nach der Corona-Pandemie

Herr Schulz berichtet, dass der Betrieb nach anfänglichen organisatorischen Schwierigkeiten und Unsicherheiten langsam wieder funktioniert. Die Kinder werden nach Gruppen getrennt und an drei Stellen gebracht sowie wieder abgeholt. Der Garten wurde in Bereiche geteilt, damit die Kinder der verschiedenen Gruppen möglichst nicht unmittelbar zusammentreffen. Ein schriftliches Konzept wurde ebenfalls erarbeitet. Bezüglich der Notbetreuung gab es einige Unsicherheiten, es musste aber kein Kind abgewiesen werden. Bei der nächsten

Dienstbesprechung am kommenden Mittwoch wird Herr Schulz nochmal nachfragen, wie die Erzieherinnen zurechtgekommen sind.

Herr Muth fragt, ob die Erzieherinnen Überstunden abgebummelt hätten, während sie in der Anfangsphase von Corona freigestellt waren.

Herr Schröder verneint, laut Aussage von Norbert Meyer sei dieses rechtlich nicht möglich gewesen.

TOP 7 Anfragen

Herr Kalauch fragt, warum die Rasenfläche gegenüber dem Spielplatz am Siekenberg in Radenbeck nicht gemäht worden ist. Herr Schröder berichtet, dass sich jemand bei der Samtgemeinde beschwert habe, weil Uwe Schröder die Rasenfläche zu kurz gemäht haben soll. Daraufhin wurde diese Fläche erstmal nicht gemäht.

Herr Schröder bestätigt noch einmal die Absage der diesjährigen Dorf- und Kulturtage.

Herr Schulz weist darauf hin, dass auf dem Spielplatz in Bavendorf giftiges Kreuzjakobskraut wachse, welches unbedingt entfernt werden müsse.

Frau Sturm erkundigt sich, ob der geplante Knauf an der Eingangspforte des Kindergartens schon angebracht wurde. Das ist nicht der Fall, zurzeit hängt nur ein Schild an der Pforte mit der Bitte, sie von beiden Seiten zu schließen.

Sina Koch
(Ausschussvorsitzende)

Dieter Schröder
(Bürgermeister)

Ulrike Keller
(Protokollführerin)